

Aus- und Fortbildung
Angebote

2012

für Ärzte
Pfleger
Seelsorger
Berufe im
Gesundheits-
wesen



Medizin
Gesundheits
Gesundheits
Ethik im
Pflege
wesen
Seelsorge

inhalt

_____ unser angebot

Ein Wort zuvor	01
Die Ethik-Berater	02
Veranstaltungen 2012	04

_____ informati- onen

Unsere Kooperationspartner in den Einrichtungen	36
Referat Altenheimseelsorge	38
Altenpastoral im Erzbistum Köln	39
Anschriften der Veranstalter	40

_____ in- house

Seminare zu ethischen Themen	41
Pflegeschulen: Seminartag	42
Beratung: Supervision	43
Beratung: Krisenberatung	44
Qualifizierung Ethik	45
Hinweise zur Anmeldung	46
Anmeldeformulare	47
Übersicht: Veranstaltungen 2012	48
Referat Seelsorge im Gesundheitswesen	49



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Erzbistum Köln bietet Ihnen auch im Jahr 2012 die Mitarbeit von Fachleuten bei der Arbeit an ethischen Fragestellungen an. Wir kommen in Ihre

- Gesundheits- und Krankenpflegesschulen
- Kinderkrankenpflegesschulen
- Altenpflegesschulen
- Hochschulen im Gesundheitswesen
- Innerbetriebliche Fortbildungen
- Ausbildung der MedizinerInnen im PJ

und ergänzen die Arbeit der Pastoralen Dienste, die in vielen Einrichtungen in der Aus- und Weiterbildung tätig sind. Sind Sie an unserer Mitarbeit vor Ort interessiert, können Sie sich gerne an die Abteilung oder direkt an unsere Ethikberater wenden.

Darüber hinaus bieten wir wieder eine ganze Reihe von zentralen Fortbildungsveranstaltungen an, zu denen wir Sie herzlich einladen. Viele Seminare finden in Kooperation mit anderen Trägern statt.

Unsere Angebote wollen Sie in Ihrem beruflichen Engagement, Ihren ethischen Konfliktsituationen, Ihren offenen Fragen und in Ihrem Dienst am Menschen unterstützen - so jedenfalls wünsche ich es Ihnen und uns.

Mit freundlichen Grüßen

Msgr. Rainer Hintzen,
Abteilungsleiter
Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen

Redaktionsschluss des Kalenders 2013: 01.08.2012

Ethikberater im Gesundheitswesen



Regina Bannert

Dipl.Theol., PR, Supervisorin (DGsv)

Fon: 0221- 5 50 98 02

regina.bannert@erzbistum-koeln.de



Ulrich Fink

Dipl.Theol., PR, Supervisor (DGsv)

Fon: 02233 - 92 28 47

Fax: 02233 - 92 28 46

ulrich.fink@erzbistum-koeln.de



Günter Heimermann

Dipl.Theol., PR, Supervisor (SG)

Fon: 0179 - 4 97 33 61

guenter.heimermann@erzbistum-koeln.de



Hildegard Huwe

Dipl.Theol., PR, Mediatorin, Supervisorin

Fon: 0221 - 5 99 95 55

hildegard.huwe@erzbistum-koeln.de



Anja Sickmann

Dipl.Theol., PR, Supervisorin (DGsv),

stellv. Ausbildungsleiterin Krankenhaus-
seelsorge, Systemaufstellerin

Fon: 02244 - 90 20 298

anja.sickmann@erzbistum-koeln.de



Peter Bromkamp

Referent Altenheimseelsorge

Dipl.Rel.Päd., Dipl. Sozialgerontologe,

Fon: 0221 - 1642 - 1534

Fax: 0221- 1642 - 1556

peter.bromkamp@erzbistum-koeln.de



Als Berater/innen für Ethik im Gesundheitswesen arbeiten wir in folgenden Bereichen:

-> AUSBILDUNG

Seminarangebote und Unterricht im Fach Ethik in der Kranken- und Altenpflegeausbildung in den Schulen vor Ort, für Medizinstudenten im Praktischen Jahr

-> FORTBILDUNG

Fortbildungsveranstaltungen zu ethischen Themen für Pflegende, ÄrztInnen und Pastorale Dienste, DozentInnen an Pflegeschulen

-> WEITERBILDUNG

Seminare in den Fachweiterbildungen für Pflegende

-> ETHIKBERATUNG

als Moderation in Ethikkomitees und ethischen Fallbesprechungen sowie in Organisationsentwicklungsprozessen zur Ethik in Einrichtungen: Klinik, Altenheim, Hospiz.

-> SUPERVISION UND KRISENINTERVENTION

Moderation Ethischer Fallbesprechung

Wir bieten für Moderatoren Ethischer Fallbesprechung die Möglichkeit an, aus der Praxis entstehende Fragen mit qualifizierter Begleitung zu klären. Es wird ausschließlich an Praxismaterial gearbeitet, das die Teilnehmer selbst einbringen.

Folgende Aspekte sollen reflektiert werden:

- Konkrete Moderationsprozesse von Ethischen Fallbesprechungen
- Werte- und Normenkonflikte in Ethischen Fallbesprechungen
- Implementierung, Rahmenbedingungen, Verfahren
- Der eigene Umgang mit dem Instrumentarium
- Der eigene Moderationsstil
- Die Rolle als Moderator in den Einrichtungen

Das Seminar wird als Modul für die **Qualifizierung „Moderator Ethische Fallbesprechung“** anerkannt.

Das Seminar wird als Modul für den **Aufbaukurs Krankenhaus-Seelsorge** anerkannt.

Zielgruppe: Mitarbeiter im ärztlichen, pflegerischen, seelsorglichen, therapeutischen oder sozialen Bereich, die einen Auftrag zur Moderation von Ethischen Fallbesprechungen ausüben.

20.01.2012, 9.30 – 12.00 Uhr, Coach: Ulrich Fink

20.09.2012, 9.30 – 12.00 Uhr, Coach: Hildegard Huwe

20.09.2012, 14.00 – 16.30 Uhr, Coach: Hildegard Huwe

Generalvikariat Köln, Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen, Konferenzraum

Die Termine können einzeln oder alle gebucht werden. Der Termin am 20.09.2012 nachmittags ist nur zusammen mit dem Vormittagstermin buchbar. Bitte bei Anmeldung den gewünschten Termin angeben.

Anmeldung: bis einen Kalendermonat vorher beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

TN-Beitrag: 50,00 EUR je Sitzung



Pflegen Christen anders?

Eine Selbstvergewisserung für PflegepädagogInnen

Im August 2011 wurde von Kardinal Meisner das neue Rahmenkonzept für katholische Religionslehre und christliche Ethik an katholischen Ausbildungsstätten für Pflegeberufe im Erzbistum Köln in Kraft gesetzt. An den Schulen wird dieses Rahmenkonzept in die jeweiligen Curricula eingearbeitet und entsprechend umgesetzt. Die PflegepädagogInnen an den Schulen sehen sich nun vor neuen Herausforderungen: Im lernfeldspezifischen Unterricht kann Religionslehre und christliche Ethik nicht von „Spezialisten“ unterrichtet werden, sondern muss in den gesamten Unterrichtsprozess integriert werden.

Auf diesem Hintergrund laden wir PflegepädagogInnen ein zu einem Tag der Selbstvergewisserung und eigenen Standortbestimmung: Was zeichnet Pflege auf dem Hintergrund eines christlichen Menschenbildes aus? Wie kann ich christliche Inhalte mit meinen eigenen Worten zur Sprache bringen? In welchem Verhältnis steht mein Auftrag zu meiner eigenen christlichen Identität?

Zielgruppe: PflegepädagogInnen und DozentInnen an Ausbildungsstätten für Pflegeberufe

02.02.2012

09.30-16.30 Uhr

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Referent/innen: Regina Bannert, Ulrich Fink

Anmeldung: bis 19.01.2012 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 60,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Neue ethische Fragen zu Hirntod und Transplantation

Die Diskussion um den Hirntod hat durch ein Gutachten des „President’s Council in Bioethics“ vom Dezember 2008 wieder neue Fragen aufgeworfen. Vor allem geht es hierbei um die bisherige Begründung, Hirntod und Tod gleichzusetzen. Mögliche Konsequenzen, die aus dem Bericht entstehen können, sind bislang wenig aufgegriffen worden.

Dagegen ist in der politischen Öffentlichkeit wie auch unter Ärzten und Juristen die Frage nach einem anderen Weg, der Organspende zuzustimmen bzw. zu widersprechen, neu aufgeflammt.

Beide Aspekte sollen in dem Ethikforum aufgegriffen und ethisch ausführlich reflektiert werden.

Das Seminar wird als Modul für die **Qualifizierung „Moderator Ethische Fallbesprechung“** anerkannt.

Das Seminar wird als Modul für den **Aufbaukurs Krankenhaus-Seelsorge** anerkannt.

Zielgruppe: Ärzte, Pflegende, Pastorale Dienste und hauptberuflich Interessierte – besonders von Intensivstationen und im OP-Bereich

09. 02. 2012

14.00 – 18.00 Uhr

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Ulrich Fink, Hildegard Huwe

Anmeldung: bis 23.01.2012 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 50,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränke



Berührende Sterbebegleitung - Basistag -

Wenn Worte nichts mehr sagen und die sprachliche Kommunikation an ihre Grenzen stößt, spüren Helfende oft Hilflosigkeit.

Gibt es neben der Sprache noch andere Möglichkeiten, den Sterbenden zu erreichen und mit ihm / ihr in Verbindung zu bleiben?

Die Sinne, im Besonderen das Hören und das Fühlen, sind die ersten Kommunikationswege, die sich ausbilden und die letzten, die erlöschen. An diesem Seminartag werden Wege aufgezeigt und erfahren, wie wir über die Sinne in Beziehung bleiben können. Wir erleben unsere eigene Berührbarkeit und unsere Wirkung auf andere.

Das Seminar wird als Modul für den **Aufbaukurs Krankenhaus-Seelsorge** anerkannt.

Zielgruppe: Pflegende, Ärzte, Therapeuten, SeelsorgerInnen, MitarbeiterInnen von Intensivstationen und Hospizen (nur für hauptamtliche MitarbeiterInnen=

15.02.2012

09.30 - 16.30 Uhr

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Günter Heimermann

Referentin: Angelika Weiss, Motopädin

Anmeldung: bis 01.02.2012 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 60,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Moderation Ethischer Fallbesprechung Aufbauseminar / Training

Dieses Seminar spricht erfahrene Moderatoren ethischer Fallbesprechung an und bietet ihnen die Möglichkeit, mehr Sicherheit zu gewinnen. Training steht im Vordergrund. Ein vertieftes Verständnis ethischer Fragestellungen und eine größere Sicherheit in der Moderatorenrolle sollen erarbeitet werden.

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben.

Das Seminar wird als Modul für die **Qualifizierung „Moderator ethische Fallbesprechung“** anerkannt.

Das Seminar wird als Modul für den **Aufbaukurs Krankenhauseelsorge** anerkannt.

Zur Gewährleistung der Interdisziplinarität besteht für Pastorale Dienste in der Regel eine Begrenzung auf 4 Teilnehmerplätze.

Zielgruppe: Leitende MitarbeiterInnen im ärztlichen, pflegerischen, seelsorglichen und therapeutischen Bereich

29.02. - 01.03.2012

1.Tag: 10.30 – 17.30 Uhr

2.Tag: 09.00 – 16.00 Uhr

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Günter Heimmermann, Hildegard Huwe

Anmeldung: bis 15.02.2012 bei der Caritas Akademie

TN-Beitrag: 190,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke, ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)

Gute Hoffnung – jähes Ende Umgang mit Eltern bei Fehl- und Totgeburt

Wenn die Schwangerschaft mit dem Tod des Kindes endet, wenn das Kind bereits vor, während oder kurz nach der Geburt verstirbt, dann ist dies für Eltern eine äußerst belastende, krisenhafte Situation. Das Sterben eines gerade erst beginnenden Lebens weckt auch bei Hebammen, Krankenschwestern, Ärzten und Seelsorgern, die die Eltern in dieser Zeit begleiten, starke Gefühle von Trauer, Hilflosigkeit, Mitleid; aber auch das Bedürfnis nach Distanz.

Mit diesem Seminartag bieten wir Ihnen die Gelegenheit, hilfreiche Wege des Umgangs mit Eltern und Kind in diesen belastenden Situationen zu entdecken und Hintergrundwissen aufzufrischen. Außerdem können Sie im Austausch erlebter Situationen mit erfahrenen Mitarbeitenden aus anderen Häusern Anregungen und Ermutigung erfahren.

- Eltern kommen ins Krankenhaus – Betreuung bis zur Geburt
- Der Umgang mit dem toten Kind und den trauernden Eltern
- Vorbereitung des Weggehens der Eltern aus dem Krankenhaus (Informationen, Erinnerungsmappe, Bestattung)

Das Seminar wird als Modul für den **Aufbaukurs Krankenhaus-seelsorge** anerkannt.

Zielgruppe: Hebammen, Pflegende, Ärzte, SeelsorgerInnen von Gynäkologischen und Geburtshilflichen Abteilungen

02.03.2012

09.30-16.30 Uhr

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Hildegard Huwe

Referentin: Ruth Hermanns, Krankenhausesseelsoegerin, Integrative Kunsttherapeutin, Supervisorin DGSv

Anmeldung: bis 16.02.2012 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 60,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Alt werden im Team

Quellen des Alters

Nicht nur in der Bevölkerung stellt das Zusammenleben von Alt und Jung eine Herausforderung dar. Auch Pflegeteams, in denen Menschen unterschiedlichen Lebensalters zusammenarbeiten, müssen mit den Faktum umgehen, dass „alte“ und „junge“ Pflegende ihr Miteinander zu gestalten haben. Dabei sind sie herausgefordert, sich ihren Bildern von Alt- und Jungsein zu vergewissern, die Erwartungen aneinander zu klären und Strategien für ein Miteinander zu entwickeln, in dem alle ihre Stärken einbringen können und die Unterstützung erhalten, die sie benötigen.

Dieses Seminar will

- Pflegende unterschiedlichen Alters miteinander ins Gespräch bringen,
- die Gegensätze von Alter und Jugend durchleuchten,
- den eigenen Standpunkt bewusst machen,
- und für das Miteinander im eigenen Team konkrete Strategien entwickeln.

Inhalte:

- Bilder von „Alter“ und „Jugend“;
- das christliche Menschenbild;
- ausgewählte Fakten und Daten zur Situation Pfleger.

Zielgruppe: Stationsleitungen, Wohnbereichsleitungen und Mitarbeiterinnen aus der Alten- und Krankenpflege

05.03.2012

09.30 – 16.30 Uhr

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Hildegard Huwe

Referentin: Ursula Bicker, Krankenschwester, Lehrerin für Pflegeberufe, Entspannungspädagogin

Anmeldung: bis zum 17.02.2012 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 60,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke



Berührende Sterbebegleitung

- Aufbaukurs -

Wenn wir Menschen in der letzten Lebensphase berühren möchten, müssen wir selber berührbar sein und bleiben. Das ist in der alltäglichen Routine nicht immer leicht. Es erfordert gute Selbstkenntnis, Feingefühl und eine besondere Einstimmung in die Lebenssituation des Anderen, da die übliche Kommunikation mit Worten oft an ihre Grenzen stößt. In diesem Aufbaukurs werden wir an drei Tagen unterschiedliche Aspekte der Berührenden Sterbebegleitung erleben.

1. **Berührbar werden – Herz und Hand verbinden**
2. **Die Sinne öffnen – Eindruck und Ausdruck neuer Erfahrungswelten**
3. **Den Rhythmen folgen – Einschwingen in die Zeitqualitäten**

Wir werden sinnliche Erfahrungswelten, unterschiedliche Zeitqualitäten und Kommunikation jenseits von Sprache erfahrbar machen, die unsere eigenen Kompetenzen erweitern und Anregungen für die eigene Praxis beinhalten.

Die Veranstaltung kann nur als Reihe besucht werden.

Das Seminar wird als Modul für den **Aufbaukurs Krankenhauseelsorge** anerkannt.

Zielgruppe: Pflegende, Ärzte, Therapeuten, SeelsorgerInnen, MitarbeiterInnen von Intensivstationen und Hospizen (nur für hauptamtliche MitarbeiterInnen)

Mo, 12.03.2012

Mi, 18.04.2012

Mi, 23.05.2012, jeweils 09.30 Uhr – 16.30 Uhr

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Günter Heimermann

Referentin: Angelika Weiss, Motopädin

Anmeldung: bis zum 27.02.2012 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 190,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Moderation Ethischer Fallbesprechung

- Einführung und Moderation -

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen erfordert Kenntnisse in medizinethischer Argumentation und die Fähigkeit, ein Gespräch zu leiten und zu strukturieren. Die Vermittlung beider Aspekte ist Ziel dieses Seminars.

Zunächst wird in die Methode der ethischen Fallbesprechung, die zu Grunde liegenden Prinzipien und in das Instrumentarium der Köln-Nimwegener Leitfragen eingeführt.

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen soll anschließend eingeübt und die Moderatorenrolle reflektiert werden. Fragen zur Dokumentation und Implementierung werden erörtert.

Das Seminar wird als Modul für die **Qualifizierung „Moderator ethische Fallbesprechung“** anerkannt.

Das Seminar wird als Modul für den **Aufbaukurs Krankenhausseelsorge** anerkannt.

Zur Gewährleistung der Interdisziplinarität besteht für Pastorale Dienste in der Regel eine Begrenzung auf 4 Teilnehmerplätze.

Zielgruppe: Leitende MitarbeiterInnen im ärztlichen, pflegerischen, seelsorglichen und therapeutischen Bereich

15.-16.03.2012

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Anja Sickmann, Peter Bromkamp

Anmeldung: bis zum 02.03.2012 bei der Caritas-Akademie

Teilnahmekosten: 190,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke, ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)



Sucht im Alter – Umgang mit suchtkranken, alten Menschen in Einrichtungen - Grundlagen -

Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit ist allem Anschein zum Trotz auch im höheren Alter verbreitet und wenig „öffentlich“. Sucht im Alter wird häufig „übersehen“ und so werden Betroffene allein gelassen. Auch die professionellen Helfer stehen der Sucht im Alter oft genug hilflos gegenüber: Wie kann, soll, muss ich reagieren, wenn ich vermute dass jemand süchtig oder abhängig ist?

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in das Thema „Sucht im Alter“ und regt dazu an, den eigenen, beruflichen Umgang mit suchtkranken alten Menschen zu reflektieren. Folgende Aspekte werden bearbeitet:

- Was bedeutet eigentlich „Sucht im Alter“?
- Welche Suchterkrankungen gibt es und welche Menschen sind davon betroffen?
- Wie kann ich das Thema im Team einbringen und besprechen?
- Wie reagiere ich als MitarbeiterIn einer Einrichtung?
- Welche Strategien im Umgang mit suchterkrankten alten Menschen sind hilfreich und sinnvoll, welche eher hinderlich?
- Welche Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?

Zielgruppe: Mitarbeitende aus Einrichtungen, Therapeuten

21.03.2012

09.30 – 16.30 Uhr

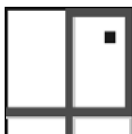
Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Peter Bromkamp, Hildegard Huwe

Referentin: Eva Seibel, Leiterin des Soz. Dienstes,
Curanum Ennepetal, Suchtberaterin

Anmeldung: bis zum 06.03.2012 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 60,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke



Psychoonkologie und Seelsorge – eine Standortbestimmung

Wir wollen an diesem Tag versuchen, die verschiedenen Aspekte der Beziehung von Psychoonkologie und Seelsorge auszuleuchten und zu systematisieren.

Am Vormittag sollen die verschiedenen Ansätze in Impulsreferaten vorgestellt und miteinander in Beziehung gesetzt werden.

Am Nachmittag soll in Workshops an gemeinsamen Fragen gearbeitet und Erfahrungen ausgetauscht werden. Zum Schluss wird es eine Podiumsdiskussion geben.

Nähere Informationen gibt es demnächst in einem extra Flyer.

Das Seminar wird als Modul für den **Aufbaukurs Krankenhausseelsorge** anerkannt.

Zielgruppe: Psychoonkologen, Seelsorger, Ärzte und Pflegende

17.04.2012

10.00 – ca. 16.30 Uhr

**Uni-Klinik Köln, Forum, Gebäude 42,
Joseph-Stelzmann-Str. 20**

Leitung: Haus Lebenswert und Klinikseelsorge Uni-Klinik Köln

Referenten: Prof. Dr. M. Hallek; Dr. E. Weiher; Prof. Dr. T. Roser u. a.

Anmeldung: bis 16.03.2012 beim Haus Lebenswert per e-Mail: lebenswert@uk-koeln.de

TN-Beitrag: 25,00 EUR; ermäßigt 15,00 EUR

Impuls und Erfahrungsübungen „Der lange Abschied“

Menschen mit Demenz erleben und empfinden die Prozesse oder Zeitabläufe des Lebens immer weniger, sie verharren im „ewigen Augenblick“ (Jan Wojnar). Für sie gibt es kein gestern und kein morgen – sie leben im Hier und Jetzt. Sie haben ihre eigene, subjektive Realität.

Sie wertschätzend zu begleiten, bedeutet für alle Begleiter die Beziehung und die Kontaktgestaltung in den Vordergrund aller Maßnahmen zu stellen.

Frau B. Döhner wird die TeilnehmerInnen des Hospiztages einladen mit kleinen praktischen Übungen verbale und nonverbale Kommunikationsformen zu erproben.

Theater- und Chanson-Programm zum Thema Demenz „Ich bin das noch“

In diesem Projekt beschäftigt sich Frau Afonin nicht mit den Defiziten; der Fokus ist auf das gerichtet, was bleibt. Sie möchte Mut machen, hinzuschauen, wo Leben nach wie vor sehr lebendig ist.

Zielgruppe: haupt- und ehrenamtlich Tätige in der Hospizarbeit

25.04.2012, 09.00-17.00 Uhr

Maternushaus, Köln

Leitung: Ulrich Fink, Diözesanbeauftragter

Martha Wiggermann, Diözesan-Caritasverband

Referentinnen: Beatrice Döhner; Fachdozentin für Gerontopsychiatrie und Gestalttherapeutin, Köln

Petra Afonin, Tübingen

Theater und Chanson-Programm zum Thema Demenz:

Susanne Hinkelbein / Simone Witte, Klavier

Anmeldung: bis 12.03.2012 beim Diözesan-Caritasverband
Köln, **TN-Beitrag:** 10,00 EUR

„Warum!?“

(An-)Fragen an Krankenpflegekräfte

Die Tätigkeit von Pflegenden im Bereich von Onkologie-, Palliativ- und Hospizwesen wird angesichts schwieriger gesellschaftlicher Rahmenbedingungen immer komplexer und anstrengender.

Die Pflege eines „Krebs-Patienten“ haben Sie gelernt. Was Sie vielleicht nicht eigens gelernt haben, ist das Gespräch mit ihm und seinen Angehörigen über Fragen nach dem Sinn, dem Leid und der Hoffnung. Was wollen Patienten und Angehörige Ihnen eigentlich mitteilen? Was wollen, können Sie sagen?

Dieses Seminar wendet sich an Pflegekräfte, die ihre Gesprächskompetenz unter dem Focus existentieller Anfragen gerne erweitern oder auffrischen möchten. Durch Reflektion und Arbeit an Gesprächsausschnitten erlebter Gespräche wird Hilfestellung für die Kommunikation zu diesem Themenbereich angeboten.

Zielgruppe: Pflegenden im Bereich der ambulanten und/oder stationären Onkologie, Palliativ – und Hospiz Pflege

02.– 04.05.2012

10.15 - 17.00 Uhr

Dr. Mildred Scheel Akademie, Köln (in Kooperation)

Leitung: Anja Sickmann und Georg Waßer, Dipl. Theol., Krankenhaus- und Hospizseelsorger, Supervisor DGSv

Anmeldung: bei der Mildred-Scheel-Akademie

TN-Beitrag: stand bei Druck noch nicht fest

Moderation Ethischer Fallbesprechung

- Einführung und Moderation -

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen erfordert Kenntnisse in medizinethischer Argumentation und die Fähigkeit, ein Gespräch zu leiten und zu strukturieren. Die Vermittlung beider Aspekte ist Ziel dieses Seminars.

Zunächst wird in die Methode der ethischen Fallbesprechung, die zu Grunde liegenden Prinzipien und in das Instrumentarium der Köln-Nimwegener Leitfragen eingeführt.

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen soll anschließend eingeübt und die Moderatorenrolle reflektiert werden. Fragen zur Dokumentation und Implementierung werden erörtert.

Das Seminar wird als Modul für die **Qualifizierung „Moderator ethische Fallbesprechung“** anerkannt.

Das Seminar wird als Modul für den **Aufbaukurs Krankenhausesorge** anerkannt.

Zur Gewährleistung der Interdisziplinarität besteht für Pastorale Dienste in der Regel eine Begrenzung auf 4 Teilnehmerplätze.

Zielgruppe: Leitende MitarbeiterInnen im ärztlichen, pflegerischen, seelsorglichen und therapeutischen Bereich

20. – 21. 06. 2012

1.Tag: 10.30 – 17.30 Uhr

2.Tag: 09.00 – 16.00 Uhr

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Ulrich Fink, Regina Bannert

Anmeldung: bis zum 06.06.2012 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 190,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke, ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)

Studienwerkstatt Medizinethik im Gesundheitswesen

Untergruppen aus dem Arbeitskreis Medizinethik erarbeiten in Projektgruppen Themen zur fachlichen Diskussion. Die daraus entstandenen Beiträge werden in der Studienwerkstatt vorgestellt und auf ihre praktische Verwendung hin diskutiert.

Die genaue Themenauswahl wird beim Treffen des Arbeitskreises im Dezember festgelegt.

Darüber hinaus bietet eine Ideenbörse die Möglichkeit, Materialien zum Einsatz in Ethik-Komitees, Seminaren etc. wie

- Filme,
- Bücher,
- Bilder,
- Methoden etc.

zu sichten und neue Ziele zu reflektieren.

Zielgruppe: Pastorale Dienste als Dozenten in Ethikseminaren der Ärzteausschuss- und -fortbildung, als Mitglieder von Ethik-Komitees

28.(09.00-21.00 Uhr)- 29.06.2012 (09.00-13.00 Uhr)
Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Leitung: Team der Ethikbeauftragten

Referent/in: N.N.

Anmeldung: bis 14.05.2012 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

TN-Beitrag: 130,00 EUR

Pastorale Dienste des EBK: siehe Weiterbildungsordnung für AK Mitglieder gilt die gleiche Regelung



Grundtypen ethischen Argumentierens

Dieses Seminar im Rahmen der Qualifizierung zum Moderator für Ethische Fallbesprechung verfolgt folgende Ziele:

Die Teilnehmer

- werden sich ihres eigenen ethischen Argumentierens bewusst.
- kennen die verschiedenen Grundtypen ethischer Argumentation
- analysieren Werte- und Normenkonflikte in konkreten Fallsituationen
- reflektieren ihre persönliche Werteargumentation und bringen diese in Verbindung mit moralphilosophischen Konzepten.

Dabei wird im Seminarverlauf auf folgende Inhalte eingegangen: Grundtypen ethischen Argumentierens (Deontologie, Teleologie, Utilitarismus, Prinzipienethik, Care Ethik). Das prinzipienethische Konzept wird als moralphilosophischer Hintergrund der ethischen Fallbesprechung vertieft.

Das Seminar wird als Modul für die **Qualifizierung „Moderator ethische Fallbesprechung“** anerkannt.

Das Seminar wird als Modul für den **Aufbaukurs Krankenhausseelsorge** anerkannt.

Zielgruppe: Leitende MitarbeiterInnen im ärztlichen, pflegerischen, seelsorglichen und therapeutischen Bereich

03.07.2012

09.30 – 16.30 Uhr

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Ulrich Fink

Anmeldung: bis zum 19.06.2012 bei der Caritas-Aakdemie

TN-Beitrag: 95,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Berührende Sterbebegleitung

- Basistag -

Wenn Worte nichts mehr sagen und die sprachliche Kommunikation an ihre Grenzen stößt, spüren Helfende oft Hilflosigkeit.

Gibt es neben der Sprache noch andere Möglichkeiten, den Sterbenden zu erreichen und mit ihm /ihr in Verbindung zu bleiben?

Die Sinne, im Besonderen das Hören und das Fühlen, sind die ersten Kommunikationswege, die sich ausbilden und die letzten die erlöschen. An diesem Seminartag werden Wege aufgezeigt und erfahren, wie wir über die Sinne in Beziehung bleiben können. Wir erleben unsere eigene Berührbarkeit und unsere Wirkung auf andere.

Das Seminar wird als Modul für den **Aufbaukurs Krankenhausseelsorge** anerkannt.

Zielgruppe: Pflegende, Ärzte, Therapeuten, SeelsorgerInnen, MitarbeiterInnen von Intensivstationen und Hospizen (nur für hauptamtliche MitarbeiterInnen)

11.07.2012

09.30 Uhr – 16.30 Uhr

Caritas-Akademie, Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Günter Heimermann

Referentin: Angelika Weiss, Motopädin

Anmeldung: bis zum 27.06.2012 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 60,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Helpen Sie mir, meine Patientenverfügung zu schreiben?

- Praxisseminar zur Beratung -

Immer mehr Menschen möchten für sich ihre Patientenverfügung erstellen. Viele unterschiedliche Formulare, rechtliche Voraussetzungen, medizinische Unkenntnis können dabei verunsichern. Hilfreich können hier Berater/innen sein, die diesen Prozess begleiten. Wenn Menschen sich in dieser Situation an Sie wenden, ist es wichtig, die juristischen Grundlagen zu kennen, unterschiedliche medizinische Vorgänge zu wissen, herauszufinden, welche ethisch/religiösen Vorstellungen über Krankheit, Sterben, Tod dem Anfragenden wichtig sind.

Das Seminar möchte möglichst praktisch Hilfestellung geben, wie Menschen bei der Abfassung einer Patientenverfügung unterstützt und begleitet werden können.

Das Seminar wird als Modul für die **Qualifizierung „Moderator ethische Fallbesprechung“** anerkannt.

Das Seminar wird als Modul für den **Aufbaukurs Krankenhausseelsorge** anerkannt.

Zielgruppe: Leitende in der Pflege, Pastorale Dienste, SozialarbeiterInnen

12. – 13.09.2012

1.Tag: 10.30 – 17.30 Uhr

2.Tag: 09.00 – 16.00 Uhr

Caritas-Akademie, Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Regina Bannert, Ulrich Fink

Anmeldung: bis zum 28.08.2012 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 190,00 EUR inkl. Pausengetränke und Verpflegung ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)

Berührende Augenblicke

Marte Meo in der Sterbebegleitung

Kranke und sterbende Menschen brauchen Unterstützung, weil sie vieles nicht mehr aus eigener Kraft können und sie brauchen andere Menschen, die ihre Signale lesen und sie darin unterstützen, Gedanken, Gefühle und Impulse auszudrücken.

Marte Meo nutzt die Kraft der Bilder im Videofilm und eröffnet die Möglichkeit zu sehen, zu hören und zu folgen. Im Film wird erkennbar, wie es gelingt, in angeleiteten Situationen gut zu kooperieren und den sterbenden Menschen so wahrzunehmen und so auf ihn einzugehen, dass tiefes Verstehen Türen zu seiner inneren Welt öffnet.

Marte Meo wurde in den siebziger Jahren von der Niederländerin Maria Aarts entwickelt und ist mittlerweile in über dreißig Ländern verbreitet.

Zielgruppe: Pflegende, Ärzte, Therapeuten, SeelsorgerInnen, MitarbeiterInnen von Intensivstationen und Hospizen

12.09.2012

09.30 - 16.30 Uhr

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Günter Heimermann

Referentin: Angelika Weiss, Motopädin

Anmeldung: bis zum 28.08.2012 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 60,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke



„Engel auf vier Pfoten- tiergestützte Begleitung in der Hospizarbeit“

- **Aufbauseminar** -

Ziel: Die Teilnehmer dieser Fortbildung werden auf den aktiven, qualifizierten Einsatz von gut sozialisierten Familienhunden in der Hospiz-/Altenheimarbeit vorbereitet.

Voraussetzungen:

- Eine günstige, aber nicht zwingend notwendige Voraussetzung ist die erfolgte Teilnahme an dem Basisseminar I.
- Eine weitere Voraussetzung ist die abgeschlossene, professionelle oder ehrenamtliche Ausbildung zum Hospizhelfer bzw. Helfer in der Altenheimarbeit.
- Es ist nicht zwingend notwendig selbst Hundehalter zu sein.

Inhalte: Die Teilnehmer lernen Stresssignale eines Hundes kennen, erfahren wie sie den Hundebesuch planen und vorbereiten müssen und welche Hygienevorschriften zu beachten sind. An praktischen Beispielen wird erläutert, wie differenziert und komplex die tiergestützte Begleitung von Menschen im Alter und bei schwerer Krankheit ist, aber auch welche wunderbare Unterstützung ein Hund in der Sterbebegleitung sein kann.

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche im Altenheim und Hospiz

14.09.2012

10.00 – 17.00 Uhr

Hospiz St. Hedwig, Am Höfchen 16, 50997 Köln-Rondorf

Leitung: Ulrich Fink

Referentin: Ulrike Sänger, Bonn, staatlich anerkannte Heilpädagogin und Teamtrainerin für den Einsatz von Tieren in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens

Anmeldung: bis 01.09.2012 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

TN-Beitrag: 50,00 inkl. Seminarunterlagen, Pausengetränke (Mittagessen in Selbstversorgung)

Ein Gläschen in Ehren kann niemand verwehren? !

Zieloffene Arbeit mit suchtkranken Menschen in Alten- und Pflegeheimen

Menschen mit Suchtproblemen bringen Pflegende wie auch Institutionen schnell an ihre Grenzen, wenn es um den Umgang mit diesen Bewohnern geht. Oft sind sich alle Fachkräfte einig, dass Suchtmittelabstinenz das Beste ist, was ein Betroffener für sich erreichen kann. Aus unterschiedlichsten Gründen ist dies aber für viele Suchtkranke nicht erstrebenswert. Auch ältere Menschen bilden hier keine Ausnahme. Dabei sind sie häufig nicht unmotiviert, sondern ambivalent. Aus ihrer Sicht gibt es gute Gründe für und gegen eine Verhaltensänderung. Diese gilt es zu entdecken.

Das Seminar beschäftigt sich mit den Handlungsansätzen der klassischen Suchtkrankenhilfe und denen des kontrollierten Trinkens. Vorgestellt werden Konzepte von Einrichtungen, die mit z.T. chronisch abhängigen Pflegebedürftigen einen selbstbestimmten Umgang mit Suchtmitteln erarbeiten.

- Riskanter Alkoholkonsum im höheren Lebensalter
- Grundlagen „Motivierender Gesprächsführung“
- Kurzinterventionen
- Zieloffene Suchtarbeit
- „Kontrolliertes Trinken“ - Gruppen- und Einzelprogramme
- Grenzen selbstbestimmten Handelns

Das Seminar wird als Modul für den **Aufbaukurs Krankenhauseelsorge** anerkannt.

Zielgruppe: Leitende Mitarbeiter im ärztlichen, pflegerischen, seelsorglichen und therapeutischen Bereich

18.09.2012

09.30 – 16.30 Uhr

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Hildegard Huwe, Peter Bromkamp

Referent: York Sommereisen, Sozialarbeiter und Suchtreferent beim Rheinischen Verein für Katholische Arbeiterkolonien

Anmeldung: bis 31.08.2012 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 60,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Moderation Ethischer Fallbesprechung

Wir bieten für Moderatoren Ethischer Fallbesprechung die Möglichkeit an, aus der Praxis entstehende Fragen mit qualifizierter Begleitung zu klären. Es wird ausschließlich an Praxismaterial gearbeitet, das die Teilnehmer selbst einbringen.

Folgende Aspekte sollen reflektiert werden:

- Konkrete Moderationsprozesse von Ethischen Fallbesprechungen
- Werte- und Normenkonflikte in Ethischen Fallbesprechungen
- Implementierung, Rahmenbedingungen, Verfahren
- Der eigene Umgang mit dem Instrumentarium
- Der eigene Moderationsstil
- Die Rolle als Moderator in den Einrichtungen

Das Seminar wird als Modul für die **Qualifizierung „Moderator ethische Fallbesprechung“** anerkannt.

Das Seminar wird als Modul für den **Aufbaukurs Krankenhausseelsorge** anerkannt.

Zielgruppe: Mitarbeiter im ärztlichen, pflegerischen, seelsorglichen, therapeutischen oder sozialen Bereich, die einen Auftrag zur Moderation von Ethischen Fallbesprechungen ausüben.

20.09.2012, 9.30 – 12.00 Uhr, Coach: Hildegard Huwe

20.09.2012, 14.00 – 16.30 Uhr, Coach: Hildegard Huwe

Generalvikariat Köln, Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen, Konferenzraum

Anmeldung: bis zum 20.08.2012 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

TN-Beitrag: 50,00 EUR je Sitzung

„Alter(n) anerkennen und gestalten“ Perspektiven einer gerontologischen Ethik

Bilder vom Alter und vom Altern prägen unsere Haltungen und bestimmen die Pflege und Betreuung alter Menschen. Dieser Tag will die individuellen Bilder des Alters und des Alterns nicht nur wahrnehmen, sondern auch auf ihren ethischen Gehalt hin befragen.

Was ist ethisch vertretbar, wenn sich Pflege zwischen Selbstbestimmung und Abhängigkeit, Begrenztheit und Freiheit, Eigensinnigkeit und Standards verantworten muss, oder: Soll ich einfach so pflegen, wie ich später selber einmal gepflegt werden möchte?

Auf die Auseinandersetzung mit gängigen Alterstheorien folgt schließlich die Konkretisierung professionellen Handelns hin auf drei zentrale Themenbereiche:

- Vermeidung von Fixierung
- Palliative Care in der stationären Altenhilfe
- Zwischen meinen Ansichten vom Alter(n) und denen der Bewohner

Zielgruppe: Mitarbeiter und Pflegendе in der ambulanten und stationären Altenhilfe, Wohnbereichsleitungen, Pflegedienstleitungen, Einrichtungsleitungen

26.09.2012

9.30 – 16.30 Uhr

Caritas-Akademie, Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Hildegard Huwe, Peter Bromkamp

Referent: Dr. Hans-Martin Rieger, ev. Theologe, Privatdozent (Ethik und Theologie) an der Universität Jena, weitere Referenten angefragt

Anmeldung: bis 12.09.2012 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 95,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke



Wohl tun / Schaden vermeiden

Dieses Seminar gehört zur Qualifizierung zum Moderator für Ethische Fallbesprechung.

Wohltun und Schaden vermeiden sind zwei der vier grundlegenden medizinethischen Prinzipien nach Beauchamp / Childress. Sie stehen in spannungsreicher Polarität zum Respekt vor der Autonomie des Patienten/ Pflegebedürftigen. Von besonderer Bedeutung ist die Analyse dieser Prinzipien in der ethischen Fallbesprechung, wenn es nur wenige Hinweise auf den (mutmaßlichen) Willen des Patienten / Bewohners gibt. Die Wohltuns-Schadens-Analyse wird in Beziehung gesetzt zur Debatte um die Beurteilung von Lebensqualität versus Lebenswert.

Das Seminar wird als Modul für die **Qualifizierung „Moderator ethische Fallbesprechung“** anerkannt.

Das Seminar wird als Modul für den **Aufbaukurs Krankenhausseelsorge** anerkannt.

Zielgruppe: Leitende MitarbeiterInnen im ärztlichen, pflegerischen, seelsorglichen und therapeutischen Bereich

25. 10. 2012

09.30 - 16.30 Uhr

Caritas-Akademie, Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Regina Bannert, Anja Sickmann

Anmeldung: bis 11.10.2012 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 95,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Damit das Schwere leichter fällt ... **Zum Umgang mit schwierigen Situationen** **in der Pflege**

Eine Situation kann schwierig sein, wenn ...

- ...ich nicht weiß, wie ich mich verhalten soll
- ... mir nichts zu sagen einfällt
- ...ich an meine Grenzen komme
- ...Patienten und Angehörige anders reagieren als es meinen Vorstellungen entspricht
- ...es keine Patentrezepte gibt.

Oft genug entstehen solche Situationen im Pflegealltag. Wie sie empfunden und bewältigt werden, fällt je nach persönlichem Erleben und professionellem Handwerkszeug einer Pflegekraft ganz unterschiedlich aus. Sie können als Beschweris, Überforderung oder Herausforderung erlebt und betrachtet werden.

Das Seminar bietet Pflegekräften die Gelegenheit, im Kreis von Kollegen/innen das für sie Schwierige im Pflegealltag zu thematisieren, erlebte Situationen zu reflektieren und wieder zu eigener Stärke im Beruf und Freude an der Arbeit zu finden.

Zielgruppe: Pflegende im Bereich der ambulanten und/oder stationären Onkologie, Palliativ – und Hospiz Pflege

29. – 31.10.2012

14.00 – 18.00 Uhr

Dr. Mildred Scheel Akademie, Köln (in Kooperation)

Leitung: Anja Sickmann und Georg Waßer, Dipl. Theol., Krankenhaus- und Hospizseelsorger, Supervisor DGSv

Anmeldung: bei der Dr. Mildred Scheel Akademie

TN-Beitrag: stand bei Druck noch nicht fest



Moderation Ethischer Fallbesprechung - Einführung und Moderation -

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen erfordert Kenntnisse in medizinethischer Argumentation und die Fähigkeit, ein Gespräch zu leiten und zu strukturieren. Die Vermittlung beider Aspekte ist Ziel dieses Seminars.

Zunächst wird in die Methode der ethischen Fallbesprechung, die zu Grunde liegenden Prinzipien und in das Instrumentarium der Köln-Nimwegener Leitfragen eingeführt.

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen soll anschließend eingeübt und die Moderatorenrolle reflektiert werden. Fragen zur Dokumentation und Implementierung werden erörtert.

Das Seminar wird als Modul für die **Qualifizierung „Moderator ethische Fallbesprechung“** anerkannt.

Das Seminar wird als Modul für den **Aufbaukurs Krankenhauseelsorge** anerkannt.

Zur Gewährleistung der Interdisziplinarität besteht für Pastorale Dienste in der Regel eine Begrenzung auf 4 Teilnehmerplätze.

Zielgruppe: Leitende MitarbeiterInnen im ärztlichen, pflegerischen, seelsorglichen und therapeutischen Bereich

06. – 07. 11. 2012

1.Tag: 10.30 – 17.30 Uhr

2.Tag: 09.00 – 16.00 Uhr

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Hildegard Huwe, Anja Sickmann

Anmeldung: bis 23.10.2012 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 190,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke, ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)

Religionslehre und christliche Ethik in der Pflegeausbildung

Ein Studientag für PflegepädagogInnen

Anknüpfend an den ersten Studientag am 2. Februar 2012 soll dieser Tag die Möglichkeit zur Selbstvergewisserung und Standortbestimmung fortsetzen. Der thematische Schwerpunkt soll erst kurzfristig festgelegt werden, um die Ergebnisse des ersten Termins einbeziehen zu können.

Zielgruppe: PflegepädagogInnen und DozentInnen an Ausbildungsstätten für Pflegeberufe

07.11.2012

09.30 – 16.30 Uhr

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Regina Bannert, Ulrich Fink

Anmeldung: bis 24.11.2012 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 60,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Seelsorge in Hospiz und Palliativbereich (SAPV/ AAPV)

Krankheit – Tod – Trauer in Familiensystemen

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, Menschen in der letzten Lebensphase und deren Angehörige als Teil eines Familiensystems wahrzunehmen und dadurch das seelsorgerliche Interventionspektrum zu erweitern.

Wir arbeiten entlang der eigenen Biographie hin zur professionellen Rolle. Durch Vortrag, Austausch und Aufstellungsarbeit werden die für einen professionellen Verstehensprozess relevanten Familienthemen in den Blick genommen. wie z.B.

- Familie als Ordnung aus Systemen
- Familie als Konstrukteurin ihrer Wirklichkeit
- Familie als Hüterin ihrer Geheimnisse und Tabus
- Familie als Ressource.

An Fallbeispielen werden Möglichkeiten und Grenzen seelsorgerlicher Interventionen angesichts der Familiendynamiken von Patienten und deren Angehörigen ausgelotet.

Das Seminar wird als Modul für den **Aufbaukurs Krankenhausseelsorge** anerkannt.

Zielgruppe: Pastorale Dienste in Krankenhaus, Hospiz sowie in ambulanter und spezieller Palliativversorgung (AAPV/ SAPV)

12. – 14.11.2012

Montag 10.00 Uhr bis Mittwoch 17.00 Uhr

Geistl. Zentrum der Schwestern vom Guten Hirten, Bad Honnef

Leitung/ Referent: Ulrich Fink

Referentin: Dipl. Psych. Gertrud Ganser, Systemische Therapeutin und Supervisorin SG, Referentin in der Ehe- und Familienpastoral

Anmeldung: bis 01.10.2012 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

TN-Beitrag: 220,00 EUR

Berührende Sterbebegleitung

- Praxistag -

Berührende Sterbebegleitung erfordert Präsenz, Feinfühligkeit und Offenheit. Diese innere Haltung in den alltäglichen Herausforderungen beizubehalten ist eine große Herausforderung.

Der Praxistag bietet die Möglichkeit, die eigenen Kraftquellen wieder aufzuspüren und aufzutanken, Erlebtes und Erfahrenes aus der berührenden Sterbebegleitung mit anderen zu teilen und neue Impulse für die Praxis zu erhalten.

Dieser Tag ist als Vertiefung gedacht für alle diejenigen TeilnehmerInnen, die einen Einführungs- oder Aufbaukurs in berührender Sterbebegleitung besucht haben.

Das Seminar wird als Modul für den **Aufbaukurs Krankenhausseelsorge** anerkannt.

Zielgruppe: Pflegende, Ärzte, Therapeuten, SeelsorgerInnen, MitarbeiterInnen von Intensivstationen und Hospizen (nur für hauptamtliche MitarbeiterInnen)

14.11.2012

09.30 – 16.30 Uhr

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Günter Heimermann

Referentin: Angelika Weiss, Motopädin

Anmeldung: bis zum 31.10.2012 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 60,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke



Medizinethik im Gesundheitswesen Arbeitssitzung

Der "Medizinethische Arbeitskreis" versteht sich als Forum zur Förderung der ethischen Aus- und Fortbildung von Ärzten, Pflegenden und Berufsgruppen im Gesundheitswesen. Inhalte und Fragen, die in der Arbeit mit Ethik-Komitees und Ethischen Fallbesprechungen auftauchen, sowie die Seminargestaltung von Studententagen für Medizinstudenten im PJ stehen dabei im Mittelpunkt. Die Ziele des Arbeitskreises sind:

- Konzeptionelle Entwicklung medizinethischer Seminare
- Fachlicher Austausch über die Arbeit in Ethik-Komitees und Ethischen Fallbesprechungen
- Qualitätsentwicklung von Seminaren für Medizinstudenten im PJ
- Fortbildung der pastoralen Dienste, die selbst Seminare durchführen
- Fortentwicklung und sinnvolle Koordination des Angebots; gegebenenfalls Anpassung des Angebots an neue Approbationsordnungen in der Arztausbildung.

In Projektarbeiten werden Arbeitsmaterialien für medizinethische Seminare zusammengestellt und diskutiert. Der Kreis ist offen für interessierte Pastorale Dienste, die in der konkreten Fortbildungsarbeit für Ärzte und Medizinstudenten, sowie als Mitglieder von Ethik-Komitees tätig sind.

Zielgruppe: Dozenten, Pastorale Dienste an Akademischen Lehrkrankenhäusern und in Ärztefortbildung sowie als Ethik-Komiteemitglieder

23.11.2012

09.30-12.30 Uhr

Generalvikariat, Gr. Sitzungsraum 5. Etage

Leitung: Ulrich Fink und Team der Ethikbeauftragten

Anmeldung: bis 02.11.2012 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

TN-Beitrag: kein

Klinische Ethik und die Themen der Pflege

In der alltäglichen klinischen Praxis sind Pflegende mit ethischen Themen konfrontiert. Hierzu gehören häufig Fragen zur Gestaltung des Lebensendes von Patienten sowie zur künstlichen Ernährung. In diesen Situationen sind es die Pflegenden, die die Fragen, Meinungen und Wahrnehmungen von Patienten und ihren Familien kennen. Für sie stellt sich damit die konfliktreiche Frage, welche Ansprüche an ein fürsorgliches Handeln legitim sind, das die Haltungen aller Beteiligten ernst nimmt. Diese Frage erhält noch mehr Gewicht, wenn im Team moralischer Stress entsteht, weil es unterschiedliche oder sogar widersprüchliche Auffassungen darüber gibt, was zu tun sei.

Wir werden uns in diesem Seminar mit den pflegerischen Anliegen beschäftigen, die eine ethische Seite haben und konkrete Lösungsmöglichkeiten von uns fordern.

Hierzu werden verschiedene Instrumente wie die ethische Fallbesprechung vorgestellt sowie Methoden zur Klärung eines „moralischen Unbehagens“ ausprobiert.

Zielgruppe: Pflegende, die in Klinischen Ethikkomitees mitarbeiten oder die Mitarbeit anstreben und Unterstützung bei der Bearbeitung von Ethischen Fragestellungen in der Alltagspraxis suchen

28.11.2012

09.30 - 16.30 Uhr

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Hildegard Huwe

Referentin: Dr. phil. Helen Kohlen, Juniorprofessorin an der PTh Vallendar, Soziologin und Krankenschwester, Gründungsmitglied der Arbeitsgruppe Ethik und Pflege der Akademie für Ethik in der Medizin

Anmeldung: bis 14.11.2012 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 95,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke

Moderation Ethischer Fallbesprechung - Aufbauseminar / Training-

Dieses Seminar spricht erfahrene Moderatoren ethischer Fallbesprechung an und bietet ihnen die Möglichkeit, mehr Sicherheit zu gewinnen. Training steht im Vordergrund. Ein vertieftes Verständnis ethischer Fragestellungen und eine größere Sicherheit in der Moderatorenrolle sollen erarbeitet werden.

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben.

Das Seminar wird als Modul für die **Qualifizierung „Moderator ethische Fallbesprechung“** anerkannt.

Das Seminar wird als Modul für den **Aufbaukurs Krankenhauseelsorge** anerkannt.

Zur Gewährleistung der Interdisziplinarität besteht für Pastorale Dienste in der Regel eine Begrenzung auf 4 Teilnehmerplätze.

Zielgruppe: Leitende MitarbeiterInnen im ärztlichen, pflegerischen, seelsorglichen und therapeutischen Bereich

05. – 06. 12.2012

1.Tag: 10.30 – 17.30 Uhr

2.Tag: 09.00 – 16.00 Uhr

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Hildegard Huwe, Anja Sickmann

Anmeldung: bis 21.11.2012 bei der Caritas-Akademie

TN-Beitrag: 190,00 EUR inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränke, ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)

Unsere Kooperationspartner

Die Kooperation bezieht sich auf Übernahme und Durchführung berufsethischer Maßnahmen durch Beauftragte des Erzbistums Köln im Jahr 2011:

- 1. Caritas-Akademie Köln-Hohenlind, Werthmannstr. 1a, 50935 Köln**
- 2. Diakoneninstitut Kardinal-Frings-Str. 12 50668 Köln**
- 3. Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V. Georgstr. 7, 50676 Köln**
- 4. Akademie für Ethik in der Medizin, Humboldtallee 36 37073 Göttingen**
- 5. Kranken- und Kinderkrankenpflegeschule/ Fachseminare für Altenpflege**

St. Elisabeth-Akademie Standort Düsseldorf, Schloßstr. 85, 40477 Düsseldorf:

- St. Martinus-Krankenhaus, Gladbacher Str. 26 40219 Düsseldorf
- Krankenhaus Mörsenbroich Rath GmbH, Betriebsteil Augusta-Krankenhaus Amalienstr. 9 40472 Düsseldorf
- Marienhospital Rochusstr. 2 40479 Düsseldorf
- St. Vinzenz-Krankenhaus, Schloßstr. 85 40477 Düsseldorf-Derendorf

St. Elisabeth-Akademie, Standort Neuss, Am Hasenberg 46 41462 Neuss

- Johanna-Etienne-Krankenhaus, Am Hasenberg 46 41462 Neuss
- St. Josef-Krankenhaus Augustinusstr. 23 41464 Neuss
- St. Alexius-Krankenhaus Alexianerplatz 1 41464 Neuss

Kath. Bildungsstätte für Berufe im Gesundheitswesen, Louise von Marillac-Schule, Merheimer Str.

217, 50733 Köln

- St. Agatha Krankenhaus, Feldgärtenstr. 97 50735 Köln
- Krankenhaus der Augustinerinnen, Jakobstr. 27 – 31, 50678 Köln
- St. Antonius Krankenhaus, Schillerstr. 23, 50968 Köln
- Hl. Geist-Krankenhaus, Graseggerstr. 105, 50737 Köln-Longerich
- Malteser-Krh. St. Hildegardis, Bachemer Str. 29 – 33, 50931 Köln-Lindenthal
- St. Franziskus-Hospital, Schöensteinstr. 63, 50825 Köln-Ehrenfeld
- St. Vinzenz-Krankenhaus Merheimer Str. 221 – 223 50733 Köln-Nippes

GKPS am Eduardus-Krankenhaus, Custodisstr. 3-17, 50679 Köln

Kliniken der Stadt Köln, Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung Unterrichtsstätte Amsterdamer Str. 59, 50735 Köln

Fachseminar für Altenpflege, Buschhausen 16, 41462 Neuss

Schule für Pflegeberufe am Klinikum Rhein Sieg, Ringstr. 49, 53721 Siegburg

GKPS am St. Elisabeth-Krankenhaus, Werthmannstr. 1, 50935 Köln

Karl-Borromäus-Schule für Gesundheitsberufe gGmbH, Wittelsbachring 9, 53115 Bonn

6. Weiterbildungsstätten

Caritas-Akademie, Werthmannstr. 1 50935 Köln-Hohenlind

Dr. Mildred Scheel Akademie für Forschung und Bildung, Kerpener Str. 62, 50924 Köln

Maria Hilf-Akademie
Katharina-Kasper-Str.12
56428 Dernbach

Europäische Akademie für psychosoziale Gesundheit, Fritz Perls Institut, Wefelsen 5, 52499 Hückeswagen

Katholisch-Soziales Institut, Selhofer Str. 11, 53604 Bad Honnef

7. Innerbetriebliche Fortbildung

- Caritasverband für den Rhein-Kreis-Neuss e.V., Montanusstr. 40, 41515 Grevenbroich
- Dreifaltigkeits-Krankenhaus, Bonner Str. 84, 50389 Wesseling
- Stiftung der Cellitinnen e.V., Karthäuserhof 45, 50678 Köln
- St. Lukas Klinik GmbH, Schwanenstr. 132, 42697 Solingen
- St. Josef Krankenhaus, Alte Kölner Str. 9, 51688 Wipperfürth
- St. Josef-Hospital, Hospitalstr. 45, 53840 Troisdorf
- Gemeinschaftskrankenhaus Bonn gGmbH, Bonner Talweg 4-6, 53113 Bonn
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Werthmannstr. 1, 50935 Köln
- Stiftung der Cellitinnen zur Hl. Maria, Graseggerstr. 105, 50737 Köln

8. Ethikberatung, Ethik-Komitee, Ethische Fallbesprechung, Implementierung und Begleitung

- St. Augustinus-Kliniken gGmbH, Am Hasenberg 46, 41462 Neuss
- St.-Josef-Krankenhaus, Alte Kölner Str. 9, 51688 Wipperfürth
- Marien-Krankenhaus, Dr.-Robert-Koch-Str. 18, 51465 Bergisch Gladbach
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Werthmannstr. 1, 50935 Köln
- Vinzenz Pallotti Hospital, Vinzenz-Pallotti-Str. 20-24, 51429 Bergisch Gladbach
- Stiftung der Cellitinnen zur Hl. Maria, Grasegger Str. 105,

50737 Köln

- Kath. Krankenpflegetherien Leverkusen gGmbH, An St. Remigius 26, 51379 Leverkusen-Opladen
- Kplus Verbund, Schwanenstr. 132, 42697 Solingen
- Marienhospital Brühl, Mühlenstr. 21-25, 50321 Brühl
- Cura Kath. Zweckverband im Siebengebirge St. Johannes KKH, Schülgenstr. 15, 53604 Bad Honnef
- Altenzentrum Johannesstift Brühl, An der Ziegelei 1-5, 50321 Brühl
- Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling, Bonner Str. 84, 50389 Wesseling
- Klinikum Leverkusen gGmbH, Am Gesundheitspark 11, 51375 Leverkusen
- Stiftung der Cellitinnen, Karthäuserhof 45, 50678 Köln
- Klinikverbund St. Antonius und St. Josef GmbH, Carnaper Str. 55, 42283 Wuppertal
- St. Josef-Krankenhaus, Wohlendstr. 30, 51766 Engelskirchen

9. Seminare für Medizinstudenten im Praktischen Jahr

- St. Marien-Hospital, Robert-Koch-Str. 1, 53115 Bonn
- Marien-Hospital, Rochusstr. 2, 40479 Düsseldorf
- Krankenhaus Porz am Rhein, Urbacher Weg 19, 51149 Köln
- Städt. Kliniken Neuss Lukas-Krankenhaus GmbH, Preußenstr. 84, 41464 Neuss
- Marien-Krankenhaus, Dr.-Robert-Koch-Str. 18, 51465 Bergisch Gladbach

10. Medizinethischer Beirat

Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen im Erzbistum Köln / Referat Seelsorge im Gesundheitswesen
Marzellenstr. 32
50 668 Köln

Referat Altenheimseelsorge



Peter Bromkamp

Diözesanreferent Altenheimseelsorge
Dipl. Rel.Päd., Dipl. Sozialgerontologe
Berater für Ethik im Gesundheitswesen
Fon: 0221 - 1642 - 1534
Fax: 0221- 1642 - 1556
E-Mail: peter.bromkamp@erzbistum-koeln.de



Die Situation in den Einrichtungen der stationären Altenhilfe und damit auch die Ansprüche an die Seelsorge haben sich in den letzten Jahren drastisch verändert und werden sich weiter verändern.

Der Anteil hochaltriger, schwer(st)pflegebedürftiger und an Demenz erkrankter Menschen steigt. Neben den qualitativen Anforderungen in den stationären Einrichtungen steigen auch deren Anzahl und Zahl der Pflegeplätze. Eine weitere Anforderung entsteht für die Seelsorge dadurch, dass die Altenheime zunehmend zu „Sterbehäusern“ werden.

Derzeit befinden sich auf dem Gebiet des Erzbistums etwa 580 Einrichtungen, ca. 150 davon in katholischer Trägerschaft.

Als Referent für Altenheimseelsorge möchte ich:

- mich (gemeinsam mit anderen) für die Altenheimseelsorge im Erzbistum engagieren
- MitarbeiterInnen in der pastoralen und sozialen Altenarbeit und in der Pflege unterstützen
- Seelsorge als Bestandteil der Arbeit in den Einrichtungen etablieren
- mit Einrichtungen, Trägern und Gemeinden kooperieren
- die Altenheimseelsorge im Erzbistum unterstützen, begleiten, weiterentwickeln und qualifizieren
- mit dazu beitragen, entsprechende Strukturen und Angebote zu schaffen
- ethische Fragen „wachhalten“ und praktikable und hilfreiche Wege im Umgang mit diesen Fragen aufzeigen und mitgehen (z.B. durch Ethische Fallbesprechungen)

Bitte melden Sie sich, wenn:

- Sie sich für die Altenheimseelsorge interessieren und Fragen dazu haben
- Sie sich in der Altenheimseelsorge engagieren oder engagieren möchten
- Fortbildungsangebote suchen
- für Ideen und Anliegen „Bündnispartner“ brauchen
- Ihre Arbeit in den Einrichtungen planen, reflektieren, weiterentwickeln möchten
- nach Ansprechpartnern, Literatur, Informationen und Tipps Ausschau halten.

Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen, mit Ihnen zusammen zu arbeiten, von Ihrer Arbeit zu erfahren und Sie dabei unterstützen zu können!

Peter Bromkamp

Informationen

Altenpastoral 2012

Älterwerden und Alt sein bringt zahlreiche Veränderungen mit sich und stellt jede und jeden einzelnen sowie Kirche und Gesellschaft bei der Gestaltung dieser Lebensphase vor viele neue Herausforderungen.

Wir setzen uns dafür ein, dass Frauen und Männer ihr Alter bis zum Lebensende selbstbestimmt gestalten können. Durch:

- Information und Bewusstseinsbildung
- Weiterentwicklung der Altenpastoral in den Seelsorgebereichen
- Angebote für Senioren/innen mit verschiedenen Kooperationspartnern
- Kooperation mit der Altenheimseelsorge im Erzbistum Köln

Wir befähigen Sie, durch Angebote wie

- Praxiswerkstatt kirchliche Seniorenarbeit
- Fortbildungen für Ehrenamtliche und Hauptamtliche in Seelsorgebereichen und Altenheimen
- Fortbildungen für Pastorale Mitarbeiter/innen
- Regelmäßiger Erfahrungsaustausch für Ehrenamtliche

Wir beraten Sie, alte Menschen in den Blick zu nehmen und passende Angebote für die Altenpastoral zu entwickeln. Hierzu können Sie „Zukunftslotsen Altenpastoral“ anfragen, die zu Ihnen „vor Ort“ kommen.

Theologische Grundlagen

in Hinblick auf die Seniorenarbeit finden Sie in unseren „Leitlinien zur Altenpastoral im Erzbistum Köln“.

Praktische Grundlagen

für die Konzeptionierung der Seniorenarbeit vor Ort bietet unser „Wegweiser Altenpastoral“ mit Checkliste und CD-Rom.

Aktuelles

zu „Themen, Projekten, Terminen“ finden Sie auf unserer Internetseite www.altenpastoral-koeln.de und in unseren themenorientierten Ausschreibungen. Fragen Sie einfach nach – wir informieren Sie gerne!

Erzbistum Köln, Generalvikariat
Hauptabteilung Seelsorge
Abteilung Erwachsene Seelsorge
Referat Alten-, Frauen und Männerpastoral
Tel. 0221/ 1642-1384
altenpastoral@erzbistum-koeln.de
www.altenpastoral-koeln.de

Veranstalter

Kooperation

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind GmbH
Werthmannstr. 1a
50935 Köln
Fon: 0221 - 46 86 0 - 0
Fax: 0221 - 46 860 - 100
E-Mail: info@caritas-akademie-koeln.de

Erzbischöfliches Generalvikariat
Abt. 520 Aus- und Weiterbildung
Marzellenstr. 32
50668 Köln
Fon: 0221 - 1642 - 1467
Fax: 0221 - 1642 - 1428

Diözesanstelle Pastorale Begleitung
Fon: 0221 - 1642-3144
Fax: 0221 - 1642-3147

Dr. Mildred-Scheel-Akademie gGmbH
Kerpener Str. 62
50924 Köln
Fon: 0221 - 9440 490

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.
Georgstr. 7
50676 Köln
Fon: 0221 - 2010-0

Deutscher Caritasverband / Gesundheitshilfe
in Zusammenarbeit mit der Konferenz
Katholische Krankenhausseelsorge
in Deutschland und KKVD
Karlstr. 40
Postfach 420
79004 Freiburg
Fon: 0761 - 200-381
Fax: 0761 - 200-609

Maria Hilf-Akademie
Katharina Kasper-Str. 12
56428 Dernbach
Fon: 02602 - 9301- 300



Seminare zu ethischen Themen in Ihrem Hause

Für Ihre Häuser und Abteilungen vor Ort gestalten wir als ReferentInnen Fortbildungen zu ausgewählten Themen der Ethik in Medizin und Pflege. In unseren Seminaren geht es darum, das tägliche Handeln zu reflektieren und dabei die eigene Position, Motive des Handelns, die Sicht vom Menschen, von Gesundheit und Krankheit zu klären.

In Zusammenarbeit mit Ihnen erarbeiten wir eine Veranstaltung, die wichtige Fragestellungen in Ihrer Einrichtung aufgreift und die ethische Kompetenz Ihrer Mitarbeiter/innen erweitert.

Solche Veranstaltungen mit unseren Ethikbeauftragten oder mit unseren Krankenhausseelsorgern können in Tagungshäusern oder in Seminarräumen Ihres Hauses stattfinden.

Ihre Themen - unsere Themen:

*Menschenbild und Menschenwürde * Umgang mit Sterbenden und ihren Angehörigen * Ärztliche Aufklärung * Patientenverfügungen * Patientenautonomie * Das einführende Gespräch * Fehlermanagement * Behandlungsbegrenzung * Organtransplantation * Gewalt in der Pflege * Umgang mit Stress und Überforderung * Ethisch entscheiden im Gesundheitswesen*

Im Glauben leben und wachsen

Entdecken

Erleben

Gestalten

Der Seminartag bietet einen Marktplatz von Möglichkeiten in verschiedenen Arbeitsgruppen und Workshops

- Kreativ zu werden
- Erfahrungen des Glaubens zu reflektieren
- geistliche Meditation/Musik zu erleben
- Zu entdecken was Pflege mit christlicher Nächstenliebe zu tun hat
- Erfahrungen mit Krankheit und Leiden aus der Sicht des Glaubens zu deuten
- Zu erfahren, was Krankensalbung und Kommunion bedeuten

Diesen Seminartag gestalten wir als Ethikbeauftragte für Ihre Schulen vor Ort. Wir möchten einen Beitrag leisten zur Vermittlung einer christlich-ethisch fundierten Grundhaltung im pflegeberuflichen Handeln und die Lernenden in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung unterstützen.

Termine: nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Günter Heimermann und das Team der Diözesanbeauftragten



Supervisionsgruppen für PflegemanagerInnen PflegepädagogInnen

Ab vier angemeldeten InteressentInnen für eine der beiden Berufsgruppen erhalten Sie von uns die Einladung zu einem ersten gemeinsamen Informationsgespräch bzw. Orientierungstreffen. Dort kann sich eine Gruppe bilden und Termine vereinbaren.

Als PflegemanagerInnen / PflegepädagogInnen sind Sie in Ihrem Beruf einer Vielzahl von Erwartungen und Anforderungen ausgesetzt. Deshalb interessiert Sie die Arbeit an der eigenen Berufsidentität und Arbeitszufriedenheit, das Überprüfen des eigenen professionellen Handelns, die Suche nach neuen Möglichkeiten im Umgang mit den Problemen, den Konflikten und auch den Ressourcen des Arbeitsplatzes.

Termine: nach Vereinbarung in Köln

Umfang: 12 Sitzungen à 90 Minuten

Supervisoren:

*Msgr. Rainer Hintzen, Ulrich Fink, Anja Sickmann, Regina Bannert,
Günter Heimermann, Hildegard Huwe*

Anmeldung und Information: Msgr. Rainer Hintzen

TN-Beitrag: 25 EUR je Sitzung

Krisenberatung für ÄrztInnen, Pflegende und Leitende

Im Klinikalltag treffen Sie auf Situationen, die Sie an die Grenzen Ihrer psychischen Belastbarkeit bringen können und die Ihnen möglicherweise lange nachgehen, die vielleicht auch Schuld- und Versagensgefühle hinterlassen. Über solche Situationen und die aufgeworfenen Fragen zu reden ist oft nicht leicht. Andererseits tut es gut, sich den Druck von der Seele zu reden und die schwierige Situation systematisch und in Ruhe zu klären.

Wir bieten Ihnen die vertrauliche und geschützte Möglichkeit einer kurzzeitigen und gezielten Einzelberatung (in der Regel 3-5 Sitzungen) mit ausgebildeten BeraterInnen, die das Feld der klinischen Versorgung gut kennen und sich mit den ethischen Fragestellungen in Medizin und Pflege intensiv beschäftigt haben.

Termine nach Vereinbarung

Vermittlung und Auskunft: Msgr. Rainer Hintzen

*Beratungshonorar: 70 EUR pro Sitzung à 60 Minuten,
100 EUR pro Sitzung à 90 Minuten*

Moderator Ethische Fallbesprechung Kurs im Modulsystem

Die Ethische Fallbesprechung als eine Möglichkeit, ethische Konflikte in Kliniken und Pflegeeinrichtungen vor Ort zu klären, findet zunehmend Verbreitung. Die Moderatorinnen und Moderatoren brauchen für ihre Aufgabe fundierte Fortbildung auf methodischer und inhaltlicher Ebene.

Wir bieten daher ein Qualifizierungsprogramm an, das aus Bausteinen besteht, die einzeln gebucht werden können. Vermittelt wird Methodenkompetenz auf der Grundlage des Köln-Nimwegener Modells zur Ethischen Fallbesprechung und vertiefende Module zu zentralen medizin- und pflegeethischen Themen. Dazu gehören:

Moderation ethischer Fallbesprechung – Einführung

15. - 16.03.2012

20. - 21.06.2011

06.11.2012

Moderation ethischer Fallbesprechung – Aufbauseminar / Training

29.02. - 01.03.2012

05. - 06.12.2012

Coaching

20.01.2012

20.09.2012

Seminare Kompetenz Ethik

03.07.2012

12. - 13.09.2012

25.10.2012

Ethikforen

09.02.2012

06.09.2012

Nähere Informationen über Voraussetzungen, Umfang, Dauer, Zertifikat und Kosten finden Sie auf der Internetseite www.medizin-pflege-ethik.de. Unseren gedruckten Prospekt können Sie über das Referat Seelsorge im Gesundheitswesen anfordern.

Anmeldung zu den Veranstaltungen

Die Anmeldung muss spätestens bis zum Ablauf der Anmeldefrist eingegangen sein. Bitte füllen Sie das Anmeldeformular vollständig aus und schicken es an die in der Ausschreibung genannte Adresse. Spätere Anmeldungen sind nach telefonischer Rücksprache möglich.

Die Anmeldung ist verbindlich und kann nur berücksichtigt werden, wenn der/die Teilnehmer/in sich bereit erklärt, am Bankeinzugsverfahren teilzunehmen. Der Einzug des Teilnahmebeitrages erfolgt durch eine Kontoabbuchung vor Veranstaltungsbeginn.

Ausnahme: Veranstaltungen, die nicht über das Referat abgewickelt werden.

Wenn Sie nach dem Anmeldeschluss-Datum stornieren, (Anmeldefrist = Abmeldefrist) berechnen wir den vollen Teilnahmebeitrag. Bei Nichterscheinen der Teilnehmer erheben wir ebenfalls den gesamten Teilnahmebeitrag. Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmer/in die Teilnahmebedingungen an.

Anmeldung Pastorale Dienste im Erzbistum Köln

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen gilt im Allgemeinen, dass als Teilnehmerbeitrag derselbe Betrag verlangt wird, wie bei den Veranstaltungen der Abteilung Aus- und Weiterbildung Pastorale Dienste, das sind zurzeit i. d. R. 10,00 EUR pro Tag. Diese Regelung gilt ausschließlich für solche Veranstaltungen, die (zumindest auch) für Pastorale Dienste ausgeschrieben sind.

Bei den mit uns kooperierenden Veranstaltern müssen Sie zu diesem Zwecke darauf achten, dass Sie bei der Anmeldung angeben, dass Sie Pastoraler Dienst des Erzbistums Köln sind.

ANMELDEFORMULAR

bitte im Briefumschlag senden oder faxen an:

Erzbistum Köln, Abt. Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen, Marzellenstr. 32, 50606 Köln, Fax 0221-1642-1556

Ich melde mich hiermit **verbindlich**
zu folgender Veranstaltung an:

Titel _____

Datum _____

Anrede	<input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau
Nachname	
Vorname	
Beruf	
Telefon	
Fax	
E-Mail	
Anschrift (privat)	
Anschrift (Institution)	
Rechnung	<input type="checkbox"/> privat <input type="checkbox"/> Institution
Konto- Inhaber/in	
Konto-Nr.	
BLZ	
Geldinstitut	
Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen und den Bankeinzug vom obigen Konto an.	
Datum, Unterschrift	

Überblick Veranstaltungen 2012		
20.01.	Moderation Ethischer Fallbesprechung	4
02.02.	Pflegen Christen anders	5
09.02.	Neue ethische Fragen zu Hirntod und Transplantation	6
15.02.	Berührende Sterbebegleitung - Basistag	7
29.02.	Moderation Ethischer Fallbesprechung: Aufbaukurs	8
02.03.	Umgang mit Eltern bei Fehl- und Totgeburt	9
05.03.	Alt werden im Team - Quellen des Alters	10
12.03.	Berührende Sterbebegleitung: Aufbaukurs	11
15.03.	Moderation Ethischer Fallbesprechung: Einführung	12
21.03.	Sucht im Alter - Umgang mit suchtkranken Menschen	13
17.04.	Psychoonkologie + Seelsorge - Standortbestimmung	14
25.04.	Der lange Abschied - Impuls + Erfahrungsübungen	15
02.05.	Warum? - Anfragen an Pflegekräfte	16
20.06.	Moderation Ethischer Fallbesprechung: Einführung	17
28.06.	Studienwerkstatt Medizinethik im Gesundheitswesen	18
03.07.	Grundtypen ethischen Argumentierens	19
11.07.	Berührende Sterbebegleitung - Basistag	20
12.09.	Patientenverfügung - Helfen Sie mir? Praxisseminar	21
12.09.	Marte Meo in der Sterbebegleitung	22
14.09.	Tiergestützte Begleitung in der Hospizarbeit	23
18.09.	Zieloffene Arbeit mit suchtkranken Menschen	24
20.09.	Moderation Ethischer Fallbesprechung	25
06.09.	Ethik-Forum: Alter(n) anerkennen und gestalten	26
25.10.	Wohl tun / Schaden vermeiden	27
29.10.	Schwierige Situationen in der Pflege	28
06.11.	Moderation Ethischer Fallbesprechung: Einführung	29
07.11.	Religion und christl. Ethik in der Pflegeausbildung	30
12.11.	Seelsorge in Hospiz und Palliativbereich	31
14.11.	Berührende Sterbebegleitung - Praxistag	32
23.11.	Medizinethik im Gesundheitswesen	33
28.11.	Klinische Ethik und die Themen der Pflege	34
05.12.	Moderation Ethischer Fallbesprechung: Aufbau	35

Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen

Msgr. Rainer Hintzen

Dipl.Theol., Supervisor (DGSv)

Abteilungsleiter

Fon: 0221 - 1642 - 1552



Peter Bromkamp

Referent Altenheimseelsorge

Dipl.Rel.Päd., Dipl. Sozialgerontologe

Berater für Ethik im Gesundheitswesen

Fon: 0221 - 1642 - 1534

peter.bromkamp@erzbistum-koeln.de



Gisela Hehn

Sekretariat

Fon: 0221 - 1642 - 1549

Fax: 0221 - 1642 - 1556

gisela.hehn@erzbistum-koeln.de



Ursula Lutsche

Sekretariat

Fon: 0221 - 1642 - 1553

Fax: 0221 - 1642 - 1556

ursula.lutsche@erzbistum-koeln.de



krankenhauseelsorge@erzbistum-koeln.de

www.erzbistum-koeln.de

Erzbischöfliches Generalvikariat Abt. Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen

Marzellenstr. 32
50668 Köln

Fon: 0221- 1642 - 1552 / - 1553

Fax: 0221 - 1642 - 1556

E-Mail:

ethik-beauftragte@erzbistum-koeln.de

www.ethik-medizin-pflege.de

Bitte beachten Sie auch die Seiten:

www.krankenhaus-seelsorge-koeln.de

www.hospizseelsorge-koeln.de

www.altenheimseelsorge-koeln.de

www.notfallseelsorge-koeln.de

www.behindertenseelsorge.de

www.behindertenpastoral-dbk.de

www.polizeiseelsorge.org